



Spirituelles Zentrum
St. Martin

München | Schweigen · Reden · Handeln



Programm

September 2016
bis Februar 2017

Liebe Leserinnen und Leser,

St. Martin im Gedenkjahr der Reformation – das bedeutet für uns, uns neu auf die Ursprünge und Quellen unseres christlichen Glaubens zu besinnen. Unser Beitrag dazu ist das Credo-Projekt „Worauf ich stehe“, das in seine Endphase geht. Es geht darum, den eigenen Glaubensüberzeugungen – einschließlich aller Fragen und Zweifel – Sprache zu verleihen. Auf der www.credo-projekt.de finden sich zahlreiche eindrucksvolle Texte. Es wäre schön, wenn noch viele dazukämen.

Es gibt in St. Martin eine Reihe von regelmäßigen Gruppen, zum Beispiel den Lesekreis „LiteraTouren“ oder die Übungsgruppe „Gewaltfreie Kommunikation“, zu der Interessierte jederzeit dazukommen können. Auch unsere diakonischen Arbeitskreise „Martin und Marikas“ und „Flucht“ freuen sich über engagierte Mitstreiter.

Und wer Lust hat, einen tatsächlich alternativen Gottesdienst zu erleben mit Stille, Körperübung und kommunikativen Formen der Auseinandersetzung mit brisanten Texten, möge bei unserer Martinsmesse am Sonntagabend vorbeischaun. Es könnte zur Gewohnheit werden!

Das Team von St. Martin freut sich auf alte und neue Gesichter, auf Stille, wertvolle Gespräche und gemeinsames Handeln.



Barbara Kittelberger
Stadtdekanin



Dorothea Hahn
Vereinsvorsitzende
St. Martin



Andreas Ebert
Spiritueller Leiter
St. Martin

Pfarrer Andreas Ebert, Spiritueller Leiter,
Beauftragter der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern
für geistliche Übung (Südbayern)
Sprechzeiten nach Vereinbarung, Tel. 089 2607345
ebert@stmartin-muenchen.de

Sekretariat (Elisabeth Koch, Frank Andrae)
Mittwoch, 14.00 – 17.00 Uhr, Freitag, 10.00 – 12.00 Uhr
Tel. 089 20244294, info@stmartin-muenchen.de

Ein Angebot der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern



**Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern**

Anfahrt

Nutzen Sie möglichst die öffentlichen Verkehrsmittel (Anfahrt siehe www.stmartin-muenchen.de/anfahrt/), da wir leider kein Parkplatzangebot haben.



Anmeldung

Ihre Anmeldung zu Veranstaltungen ist möglich

- mit der Antwortkarte im Heft
- per Fax an 089 20244295
- per E-Mail an anmeldung@stmartin-muenchen.de
- online über das Anmeldeformular im Veranstaltungsprogramm auf www.stmartin-muenchen.de

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung vor dem genannten Anmelde-schluss. Bitte überweisen Sie Seminargebühren erst nach Erhalt unserer schriftlichen Zusage.

Bei Wochenendseminaren gibt es in der Regel vegetarische Verpflegung. Ein kostenloses Matratzenlager kann auf Anfrage in Anspruch genommen werden.

Viele Angebote in St. Martin haben spirituelle und therapeutische Aspekte. Die Teilnahme setzt normale seelische Belastbarkeit voraus und geschieht selbstverantwortlich.

Raumanfragen und Übernachtungsmöglichkeit für Pilger und Seminarteilnehmende

Frank Andrae: Tel. 089 2010427, andrae@stmartin-muenchen.de

Bankverbindung

IBAN: DE22 7025 0150 0017 0323 68

BIC: BYLADEM1KMS

www.stmartin-muenchen.de

Umschlagbild: Andrea Stölzl

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Inhaltlich verantwortlich: Andreas Ebert

Regelmäßige Angebote

2. bis letzter Sonntag im Monat, 18.00 – 19.30 Uhr
(nicht in den Sommerferien)

Martinsmesse

Dieser etwas andere Gottesdienst hat drei tragende Säulen: angeleitete Meditation mit Körperübung und Zeit des Schweigens; interaktive Auseinandersetzung mit einem meist biblischen Text mit Austausch, zu dem alle beitragen können, sowie eine Mahlfeier. Am letzten Sonntag im Monat gibt es die Möglichkeit der persönlichen Salbung und Segnung.

Montags und freitags (außer an Feiertagen), 6.30 – 7.30 Uhr
Still in den Tag

Wir beginnen den Tag mit schweigendem Hören. Das Sitzen unterbrechen wir um 7.00 Uhr mit meditativem Gehen, dabei ist ein Einstieg möglich. Ein kurzer geistlicher Impuls und Segen rahmen diese stille Stunde ab. Im Anschluss teilen wir mitgebrachtes Frühstück (montags) oder gehen ins Café (freitags). Freiwilliger Beitrag erbeten.

Dienstags, 18.45 – 20.00 Uhr (nicht in den Schulferien)

Yoga

Information und Anmeldung: Corinna Thomas,
Tel. 089 2602418, www.jetzt-yoga-muenchen.de

Donnerstags, 19.00 – 20.30 Uhr

Sitzen in der Stille

Am Donnerstagabend laden wir das ganze Jahr über zur Meditation ein: eine kurze angeleitete Körperübung, danach jeweils 25 Minuten Meditation, die wir durch fünf Minuten meditatives Gehen zur halben und vollen Stunde unterbrechen. Man kann auch um 19.30 oder 20.00 Uhr dazustoßen oder gehen. Um 20.30 Uhr lassen wir den Abend mit einer Teerunde ausklingen. Ungeübte bekommen um 18.45 Uhr eine kurze Einführung. Freiwilliger Beitrag erbeten.

Freitags, 15.00 – 17.00 Uhr (nicht in den Schulferien)

Schweigemeditation

Ein- und Ausstieg zur halben und vollen Stunde möglich. Freiwilliger Beitrag erbeten.

Vsl. jeden 1. Sonntag im Monat, 14.00 – 17.00 Uhr (ab 06.11.16)

Sacred Harp – Afternoon Singing

Sacred Harp ist ein schlichter und kräftiger vierstimmiger Gesang, wie er zu Beginn des 19. Jahrhunderts in den US-Südstaaten gepflegt wurde. Fromm, laut, ohne künstlerische Ambitionen – sondern um die pure Freude am Singen. Ein einfaches eigenes Notensystem ermöglicht auch Anfängern, schnell dabei zu sein und die eigene Stimme zu finden. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Am Sonntag, 02.10.16, findet von 11.00 bis 17.00 Uhr ein Singtag statt (s. Termin S. 8).

Ansprechpartner: Peter Kocher, sacredharpmunich@gmail.de
oder Facebook-Gruppe „Sacred Harp Munich“
Kostenlos, Anmeldung erbeten, bitte Termine erfragen!

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 19.30 – 21.30 Uhr
Übungsgruppe „Gewaltfreie Kommunikation“

Ohne dass wir es vielleicht beabsichtigen, haben unsere Worte und unsere Art zu sprechen, oft Verletzung und Leid zur Folge – bei anderen und auch bei uns selbst. Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) hilft uns, bewusster zuzuhören und unserem Gegenüber respektvolle Aufmerksamkeit zu schenken. Gleichzeitig lernen wir, uns ehrlich und klar auszudrücken. Vorkenntnisse sind hilfreich, aber nicht notwendig. Ansprechpartnerin: **Laureen Koch**, Tel. 0171 8315227, info@laureenkoch.de, 10 € pro Abend

Jeden 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
Literatouren zu Glaube und Spiritualität

Mit kurzen Texten aus Theologie und Philosophie machen wir uns auf den Weg, um über unsere Spiritualität und Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen. Respektvolles Hinhören und die Bereitschaft zu einem offenen Gedankenaustausch sind unser Werkzeug dafür. Themen und Texte werden von den Teilnehmern vorgeschlagen. Die unterschiedlichen Ansätze und die Offenheit der Themen kommen in den Namen zum Ausdruck, die uns im vergangenen Jahr beschäftigt haben: von Martin Buber, Dorothee Sölle und Ety Hillesum bis Dietrich Bonhoeffer, Mutter Teresa und Navid Kermani. Wir freuen uns über ein unverbindliches „Hereinschnuppern“. Ansprechpartner: **Eugen Sell**, Tel. 089 12762101 oder 0151 10721334, eugen.sell@posteo.de

14-täglich donnerstags, 19.30 – 21.30 Uhr
Männergruppe „radikal spirituell“

Wir treffen uns, weil uns die offene und wertschätzende Begegnung mit anderen Männern bereichert und dabei unterstützt, unsere männlichen Erfahrungen auf unserer äußeren und inneren Reise zu verstehen und zu meistern. An der Gruppe schätzen wir die Herausforderung der verschiedensten individuellen Ansätze zu mehr psychologischer Bewusstheit im Alltag und die damit verbundene spirituelle Entwicklung und Entfaltung, die jeder für sich und auf seine Weise anstrebt und verwirklicht. Die Gruppe ist eine leiterlose Männergruppe.

Ansprechpartner: **Peter Spiel**, spiel.peter@gmx.de
Norbert Stammberger, norbert.stammberger@web.de

Arbeitskreis Flucht

Wir unterstützen Flüchtlinge und Aktionen mit ihnen und für sie. Die Treffen finden unregelmäßig statt, da sich die Situation der Migranten ständig ändert.

Ansprechpartnerin: **Maria Rost**, rost.maria@freenet.de

Arbeitskreis „Martin & Marikas“

Wir unterstützen ehrenamtlich „Marikas“, eine Anlaufstelle des Evangelischen Hilfswerks für anschaffende junge Männer, die größtenteils aus Osteuropa stammen. Mittwochs, donnerstags und freitags öffnen wir um 6.30 Uhr die Einrichtung, damit die Jungs ausschlafen können und wir ihre Wäsche waschen. Von 12 bis 15 Uhr kochen und essen wir mit den Besuchern.

Ansprechpartnerin: **Ilse Wagenknecht**, i.wagenknecht@freenet.de

Credo!

Worauf ich stehe

Unser Credo-Projekt geht in seine Endphase. Das Reformationsjubiläum 2017 war uns Anlass, zu überlegen und zu diskutieren, welche Themen, Thesen und Bekenntnisse uns heute, 500 Jahre danach, bewegen. Die Gottesvorstellungen haben sich gewandelt. Ein personifizierter Gott und ein personifizierter Teufel, Himmel oben und Hölle unten – das waren für Luther unumstößliche Realitäten. Für viele Zeitgenossen sind sie es nicht mehr. Dazu kommt: Die globalen gesellschaftlichen und ökologischen Krisen sind auch spirituelle Herausforderungen, die nach neuen Prioritäten, einer neuen Sprache und einem neuen Lebensstil verlangen.

Hauptziel unseres Projekts ist es, möglichst viele Menschen dafür zu gewinnen, den eigenen Glauben – also das, was uns trägt und worauf wir „stehen“ – eigenständig neu zu formulieren.

Im dritten Projektjahr liegt der Schwerpunkt auf dem dritten Glaubensartikel: „Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche ...“ Welche Erfahrung habe ich mit dem Heiligen Geist gemacht? Was bedeutet Spiritualität für mich? Welchen Zugang zur Kirche oder welche Widerstände gegen die organisierte Gemeinschaft der Gläubigen habe ich? In Martinsmessen, dem Credo-Lehrhaus (nach Ostern 2017) und anderswo gehen wir der Frage nach, was der Glaube an den Heiligen Geist heute bedeuten kann. Darüber hinaus laden wir Glaubende, Suchende, Zweifler und „Ungläubige“ ein, uns eigene Bekenntnisse zukommen zu lassen: Geben Sie Ihrem derzeitigen religiösen und spirituellen Standort eine Sprache! Am Ende des Projekts soll eine Veröffentlichung stehen (Claudius Verlag).

www.credo-projekt.de

Freitag, 09.09.16, 18.00 Uhr

bis Freitag, 16.09.16, 12.00 Uhr

„Exerzitien auf der Straße“ für Männer – Respektvolles Sehen und Hören

Kann man Gott auf der Straße finden? An unerwarteten Orten? Bei überraschenden Begegnungen? Der Berliner Jesuitenpater Christian Herwartz hat die „Exerzitien auf der Straße“ entwickelt: Etwa zehn Teilnehmer sind in der Großstadt unterwegs, um „heilige Orte“ zu suchen; erfahrene Begleiter unterstützen sie beim abendlichen Austausch bei der Deutung des Erlebten. Übernachtung in St. Martin (Matratzenlager mit eigenem Schlafsack). Wir haben die Erfahrung gemacht, dass bei diesen Exerzitien spezifische Zielgruppen (wie in unserem Fall Männer) ganz besondere Erfahrungen machen können. Informationen unter www.strassenexerzitien.de.

Andreas Ebert und Stephan Struve

Kostenlos (bis auf einen kleinen Beitrag für die gemeinsame Selbstverpflegung)

Anmeldung umgehend erforderlich

Samstag, 24.09.16, 9.30 – 17.30 Uhr

Tag der Stille – Meditationstag

Wir verbringen den Tag im Schweigen. Leichte Körperübungen und Gehmeditationen unterbrechen das meditative Sitzen. Für Ungeübte gibt es um 9.00 Uhr eine kurze Einführung in das kontemplative Herzensgebet. Nachmittags besteht die Möglichkeit zu Einzelgesprächen und geistlicher Begleitung. Die Teilnahme nur vormittags oder nachmittags (ab 14.15 Uhr) ist möglich.

Maria Rost und Maike Schmauß

Beitrag nach Selbsteinschätzung (etwa 35 € inkl. Verpflegung)

Anmeldung bis 21.09.16 erforderlich

Freitag, 30.09.16, 19.00 – 22.00 Uhr

Samstag, 01.10.16, 10.00 – 17.30 Uhr

Einführungskurs: Das Enneagramm – die neun Gesichter der Seele

Das Enneagramm ist eine spirituelle Typologie mit Wurzeln in der Weisheit des frühen Wüstenmönchtums und in moderner transpersonaler Psychologie. Es stellt neun Persönlichkeitsmuster mit ihren typischen Mechanismen, Verstrickungen und Wachstumspotentialen vor. Informationsteile und vielgestaltige interaktive Übungen führen auf kurzweilige Art Schritt für Schritt in dieses faszinierende Modell menschlicher Persönlichkeitsdynamik ein. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Andreas Ebert, Enneagrammautor und -lehrer;

Dorothea Hahn, Enneagrammlehrerin

110 € (inkl. Verpflegung)

Anmeldung bis 21.09.16 erforderlich

Sonntag, 02.10.16, 11.00 – 16.00 Uhr

Sacred Harp – Singtag

Sacred Harp ist ein schlichter und kräftiger vierstimmiger Gesang, wie er zu Beginn des 19. Jahrhunderts in den US-Südstaaten gepflegt wurde. Fromm, laut, ohne künstlerische Ambitionen – sondern um die pure Freude am Singen. Ein einfaches eigenes Notensystem ermöglicht auch Anfängern, schnell dabei zu sein und die eigene Stimme zu finden. Um 10.00 Uhr gibt es eine Einführung für Anfänger. Es wird ein paar Kaffee-/Teepausen und Mittagessen geben. Tracht (Lederhosen, Dirndl, Janker etc.) ist nachdrücklich willkommen.

Kostenlos, *Anmeldung erbeten* über Peter Kocher: sacredharpmunich@gmail.de oder Facebook-Gruppe „Sacred Harp Munich“

Ab 05.10.16 15 x mittwochs, 18.00 – 19.15 Uhr

Tai-Chi – Sich loslassen in Ruhe und Bewegung

Taijiquan ist ein traditionelles, chinesisches-taoistisches Übungssystem, das zunächst als Kampfkunst praktiziert wurde. Ein aus verschiedenen Bildern bestehender Bewegungsablauf wird geübt, wobei die Bewegungen langsam und harmonisch fließend ausgeführt werden. So können Achtsamkeit erlangt und Bewegungsmuster optimiert werden. Die am Körper geschulte Achtsamkeit kann allmählich unser Denken und Handeln und somit sämtliche Lebensbereiche durchdringen, sodass eine spirituelle Entwicklung einsetzt, die zu dem führen kann, was man in China als das „Einswerden mit dem Dao“, in unserem Kulturkreis als mystische Erfahrung bezeichnen würde.

Ingrun Köb, Tai-Chi-Lehrerin

05.10. | 12.10. | 19.10. | 26.10. | 09.11. | 16.11. | 23.11. | 30.11. |

07.12. | 14.12. | 21.12.16 | 11.01. | 18.01. | 25.01 | 01.02.17

150 € (der 05.10.16 kann als kostenlose Schnupperstunde besucht werden)

Anmeldung bis 23.09.16 bzw. spätestens am Schnupperabend erforderlich



Ab 10.10.16 9 x montags, 19.00 – 21.00 Uhr

Samstag, 17.12.12, 9.30 – 17.30 Uhr

Praxis des Herzensgebets – den ältesten christlichen Meditationsweg üben

Die Wurzeln des Herzensgebets (Jesusgebet) reichen bis ins frühe Mönchtum. Es gehört zu den mantrischen Meditationsformen, bei denen ein Satz oder ein heiliges Wort mit dem Atem verbunden und inwendig ständig wiederholt wird. Dabei löst sich der Kopf allmählich aus der Flut der Gedanken, die Aufmerksamkeit kommt im Körper, in den Händen und im Herzen zur Ruhe. Dieser Weg war im Westen lange vergessen, jetzt praktizieren ihn immer mehr Menschen. St. Martin ist dem Weg des Herzens nach Franz Jalics in besonderer Weise verbunden und verpflichtet. Die Teilnehmenden verpflichten sich, täglich etwa eine halbe Stunde lang zu üben und regelmäßig zu den Treffen zu kommen, wo die Meditation Schritt für Schritt angeleitet und begleitet wird (Gruppenaustausch und persönliches Gespräch). Grundlage ist das Handbuch „Praxis des Herzensgebets – Einen alten Meditationsweg neu entdecken“ von Andreas Ebert und Peter Musto.

Andreas Ebert, Maike Schmauß und Martin Vollhaber

10.10. | 17.10. | 24.10. | 07.11. | 14.11. | 21.11. | 28.11. | 05.12. | 12.12.16

und Abschlusstag (Tag der Stille) am **Samstag, 17.12.16**

140 € (inkl. Handbuch und Verpflegung am Abschlusstag)

Anmeldung bis 27.09.16 erforderlich

Freitag, 14.10.16, 19.00 – 21.30 Uhr

Samstag, 15.10.16, 10.00 – 17.00 Uhr

Das aramäische Vaterunser

Jesus sprach mit seinen Jüngern so, wie alle damals in Palästina sprachen: Aramäisch. Er predigte in seiner Muttersprache, und die ersten Aufzeichnungen über ihn und seine Lehren wurden nach Überzeugung der meisten Bibelforscher unserer Zeit auf Aramäisch niedergeschrieben. Viele problematische Textstellen in den Evangelien klären sich auf, wenn man sie von ihrer Ursprungssprache her zu verstehen sucht. An diesem Wochenende wollen wir einzelne Verse des Vaterunsers neu betrachten aus aramäischer Sicht, indem wir den Ausdrucksreichtum dieser Sprache mit Herz und Verstand zu erfahren versuchen.

Miriam Blümel, ehem. Karmeliterin, Exerzitienbegleiterin, Koordinatorin der Fortbildung zur Meditationsanleitung des Vereins zur Förderung der Meditation in der Evang.-Luth. Kirche

95 € (inkl. Verpflegung)

Anmeldung bis 04.10.16 erforderlich

Samstag, 22.10.16, 9.30 – 17.30 Uhr
Tag der Stille – Meditationstag

Wir verbringen den Tag im Schweigen. Leichte Körperübungen und Gehmeditationen unterbrechen das meditative Sitzen. Für Ungeübte gibt es um 9.00 Uhr eine kurze Einführung in das kontemplative Herzensgebet. Nachmittags besteht die Möglichkeit zu Einzelgesprächen und geistlicher Begleitung. Die Teilnahme nur vormittags oder nachmittags (ab 14.15 Uhr) ist möglich.

Maïke Schmauß und Martin Vollhaber

Beitrag nach Selbsteinschätzung (etwa 35 € inkl. Verpflegung)

Anmeldung bis 19.10.16 erforderlich

Freitag, 28.10.16, 19.00 – 21.30 Uhr

Samstag, 29.10.16, 10.00 – 17.00 Uhr

Der Weg der Vergebung und Versöhnung

Alle reden von Vergebung und Versöhnung – nur wie es geht, das sagen sie uns nicht. Dagegen ist das Konzept des Psychologen und Psychotherapeuten Dr. Konrad Stauss ganz praktisch und erfahrbar. Psychotherapeutische Bemühungen und seelsorgerliche Zuwendung wissen um die lösende Kraft der Vergebung und Versöhnung. Tragfähig wird Versöhnungsarbeit jedoch nur in der Verbindung christlich-spirituelle und wissenschaftlicher Erkenntnisse. Stauss zeigt in seinem Buch „Die heilende Kraft der Vergebung“ einen Versöhnungsweg in sieben Schritten auf. Dieses Konzept werden wir mit den Teilnehmenden auf ihre persönlichen Vergebungsthemen anwenden. Nachdem dieses Seminar im Februar 2016 so großen Anklang fand, wollen wir es noch einmal anbieten. Wir beginnen bei den eigenen Verletzungen, wagen einen Perspektivwechsel zur Heilung des Ich und wenden uns schließlich der Heilung des Du zu. In einem Vergebungsritual richten wir uns auf das ewige Du aus. Eine heilsame Erfahrung – ein wirkmächtiges Wochenende. Voraussetzung zur Teilnahme ist die Bereitschaft, an und mit sich zu arbeiten, sich auf den Weg der Schritte einzulassen und nach Möglichkeit ein eigenes Thema mitzubringen. Im März wird es ein Fortsetzungsseminar geben, bei dem es dann um den Umgang mit der eigenen Schuld geht.

Heike Immel, Pfarrerin, zertifizierte Versöhnungs- und Vergebungstrainerin, Ausbildung in Systemischer Seelsorge und Pädagogik

Richard Strodel, Diakon, Seelsorger an der JVA München-Stadelheim, Gestalttherapeut, Mediator, Trainer in gewaltfreier Konfliktlösung

95 € (inkl. Verpflegung)

Anmeldung bis 18.10.16 erforderlich

Samstag, 12.11.16, 13.00 – 18.00 Uhr
Stiller Nachmittag im Stil des Zen

Zen bedeutet Einübung ins Dasein in der Gegenwart. Obwohl im buddhistischen Kulturraum entstanden und insbesondere in japanischen Klöstern beheimatet, fügt sich der Zen-Weg als gegenstandslose Meditationsform auch in unseren Kontext ein. Der Kurs findet im Schweigen statt. Für Ungeübte gibt es um 12.30 Uhr eine Einführung.

Gisela Drescher, Kunsttherapeutin und Zen-Lehrerin

35 € (inkl. Getränke)

Anmeldung bis 02.11.16 erforderlich

Freitag, 25.11.16, 18.00 Uhr

Lesung und Gespräch mit Heinrich Bedford-Strohm:
Alles ändert sich – Die Welt im Licht von Weihnachten

Heiligabend 2015 predigte der bayerische Landesbischof und Ratsvorsitzende der EKD nicht im Kerzenschein einer Kirche, sondern auf dem Münchner Hauptbahnhof vor geflüchteten Menschen auf der Suche nach Schutz. Gott und Welt gehören zusammen, weil Gott sich mitten in dieser Welt gezeigt hat: Das, so das Credo des evangelischen Theologen, macht die Botschaft von Weihnachten aus. Was aber heißt das konkret? Der Landesbischof erschließt weihnachtliche Texte der Bibel in ihrer Bedeutung für unsere Zeit: im persönlichen und im öffentlichen Leben.

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm, Landesbischof der ELKB und Ratsvorsitzender der EKD, im Gespräch mit **Andreas Ebert**

Ort: Evangelische Stadtakademie, Herzog-Wilhelm-Straße 24

8 € (erm. 7 €)

Samstag, 26.11.16, 9.30 – 17.30 Uhr

1. Adventlicher Tag der Stille – Meditationstag

Wir stimmen uns auf den Advent ein und verbringen den Tag im Schweigen. Leichte Körperübungen und Gehmeditationen unterbrechen das meditative Sitzen. Für Ungeübte gibt es um 9.00 Uhr eine kurze Einführung in das kontemplative Herzensgebet. Nachmittags besteht die Möglichkeit zu Einzelgesprächen und geistlicher Begleitung. Die Teilnahme nur vormittags oder nachmittags (ab 14.15 Uhr) ist möglich.

Andreas Ebert und **Claus Fiedler**

Beitrag nach Selbsteinschätzung (etwa 35 € inkl. Verpflegung)

Anmeldung bis 23.11.16 erforderlich

Freitag, 02.12.16, 19.00 – 22.00 Uhr

Samstag, 03.12.16, 10.00 – 17.30 Uhr

Vertiefungskurs zum Enneagramm: Trostpunkt und Seelenkind

Unsere Enneagramm-Fixierungen sind Notlösungen und Überlebensstrategien. Unser verletztes inneres Kind hat sie gewählt, um zu überleben. Es geht darum, wie wir zurückfinden können zur ursprünglichen Lebensfreude. C. G. Jung entdeckte den Archetypus des „göttlichen Kindes“ – das Unschuld, Vitalität, Ganzheit, Lebensfreude und das Verspielte repräsentiert. Das neugeborene Jesuskind im Stall weckt in uns die Ursehnsucht nach Heilung des Seelenkindes. Durch Biografiearbeit, Meditationen und kreative Übungen nähren wir unseren unverletzten inneren Kern. Grundkenntnisse des Enneagramms und Selbsteinschätzung des eigenen Typs werden vorausgesetzt.

Andreas Ebert, Enneagrammautor und -lehrer;

Dorothea Hahn, Enneagrammlehrerin

110 € (inkl. Verpflegung)

Anmeldung bis 23.11.16 erforderlich

Samstag, 17.12.16, 9.30 – 17.30 Uhr

2. Adventlicher Tag der Stille – Meditationstag

Dieser Meditationstag ist offen für Geübte und zugleich Abschluss-tag der Herzensgebets-Kurse in Augsburg, Landsberg und München. Wir verbringen den Tag im Schweigen. Leichte Körperübungen und Gehmeditationen unterbrechen das meditative Sitzen. Nachmittags besteht die Möglichkeit zu Einzelgesprächen und geistlicher Begleitung. Die Teilnahme nur vormittags oder nachmittags (ab 14.15 Uhr) ist möglich.

Andreas Ebert, Maike Schmauß, Renate Seifert und Martin Vollhaber

Beitrag nach Selbsteinschätzung (etwa 35 € inkl. Verpflegung)

Anmeldung bis 14.12.16 erforderlich

Sonntag, 18.12.16, 10.00 – 18.00 Uhr

Pilgern statt Shoppen! – Adventlicher Pilgertag vom Kloster Beuerberg zur Moschee in Penzberg

In der Adventszeit bereiten wir uns auf das Fest der Geburt Jesu vor. Einstimmen lassen wir uns dazu normalerweise von den Erzählungen der Bibel. Aber auch im Koran findet sich eine Geburts-geschichte Jesu. Während wir auf dem Jakobsweg Isar-Loisach-Leutasch bedenken, was die biblischen Texte mit unserem Leben heute zu tun haben, erfahren wir an unserem besonderen Pilgerziel, der Moschee in Penzberg, wie Muslime die Person Jesus und seine Geburt sehen und bedenken. Die dortige islamische Gemeinde lädt uns außerdem zu einer stärkenden Suppe ein und dazu, ihr Gotteshaus kennenzulernen. Wegstrecke ca. 12 km, Startpunkt und Rückkehr am Münchner Hauptbahnhof.

Andreas Ebert; Michael Kaminski, Dipl.-Rel.-Päd. (FH), Studienleiter an der Evangelischen Stadtakademie, Pilgerbegleiter

10 € (zzgl. Fahrtkosten)

Anmeldung bis 05.12.16 bei der Evangelischen Stadtakademie erforderlich: Tel. 089 549027-0, info@evstadtakademie.de

Männerpfade

Männer Initiation 2017

Werden, wer Du wirklich bist – nach
Richard Rohr, USA, 30.8. – 3.9.2017 in Bayern



Was macht den Mann zum Mann?

Und was macht wahre Männlichkeit aus, die Stärke und Schwäche in gleicher Weise zulässt? Immer mehr Männer stellen sich diese Fragen. Unsicher und unzufrieden mit unseren Rollen in Familie, Kirche und Gesellschaft sind wir Männer auf der Suche nach Sinn und Identität, unserer inneren Wahrheit, der tiefsten Leidenschaft eines Mannes.

Aus jahrzehntelanger Arbeit mit Männern weiß **Richard Rohr** – der amerikanische Franziskanerpater – um ihre Wunden. Er entwickelte aus alten Traditionen zeitgemäße Riten zur Männer-Initiation, die bislang weltweit über 3.000 Männer durchlebten. Initiierte Männer aus der Bewegung **Männerpfade** werden die Initiation nach den Vorgaben Rohrs und des CAC, Center for Action and Contemplation, Albuquerque, USA durchführen. **Männerpfade** trägt Rohrs Männerarbeit in Deutschland weiter und wirkt unter dem Dach des **Spirituellen Zentrums St. Martin**, München.

Detaillierte Informationen und Bewerbungsbogen auf
www.maennerpfade.org



Spirituelles Zentrum
St. Martin
München | Schweigen · Reden · Handeln

M.A.L.Es International



Liturgia Cinema: „Seht, welch ein Mensch ...“ Film – Filmgespräch – Liturgie

In Kooperation mit der Evangelischen Stadtakademie und der Fachstelle Medien und Kommunikation (muk).

Wenn ein Film in einem Kirchenraum gezeigt wird, erhält er damit einen besonderen Rahmen.

Denn mit dem Raum ist eine existenzielle Dimension gegeben: die Frage nach Endlichkeit und Transzendenz, nach Gelingen und Scheitern, Schuld und Liebe, Gewalt und Erlösung. Die Reihe in diesem Jahr zeigt besondere Dimensionen des Menschseins: den Sinn für das Humane, aber nicht Nützliche, das selbstverständliche Tun des Richtigen, das fragwürdige Opfer des eigenen Lebens.

Eintritt frei, freiwilliger Beitrag erbeten.



Sonntag, 15.01.17, 18.00 Uhr

Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit

GB/I 2013, Regie: Uberto Pasolini

John May ist ein Mensch der besonderen Art: Mit Engelsgeduld kümmert er sich als „Funeral Officer“ im Auftrag der Londoner Stadtverwaltung um die würdevolle Beisetzung einsam verstorbener Menschen. Doch John Mays Sorgfalt, Respekt und Hingabe passen schlecht zusammen mit dem strengen Gebot der Wirtschaftlichkeit, das sich die Stadtverwaltung auf die Fahnen geschrieben hat. Warum sich solche Mühe machen für Tote, die keiner mehr kennt? Seine Stelle wird gestrichen, ein letzter Fall bleibt ihm: Billy Stoke, einsam gestorben in seiner verwahrlosten Wohnung genau vis-à-vis von Mays penibel geordnetem Zuhause.

Filmgespräch mit Michael Kaminski, Dipl.-Rel.-Pädagoge, Pilgerbegleiter, Evangelische Stadtakademie München



Sonntag, 22.01.17, 18.00 Uhr

Le Havre

FIN/F/D 2011, Regie: Aki Kaurismäki

Marcel, früher Autor und wohlbekannter Bohémien, hat sich vor längerer Zeit in sein frei gewähltes Exil, die Hafenstadt Le Havre, zurückgezogen. Hier geht er inzwischen der ehrenwerten, aber nicht einträglichen Tätigkeit eines Schuhputzers nach. Der Traum vom literarischen Durchbruch ist längst begraben und trotzdem führt er ein zufriedenes Leben mit seiner Frau Arletty. Doch dann erkrankt Arletty schwer. Gleichzeitig kreuzt Indrissa, ein minderjähriger Flüchtling aus Afrika, seinen Weg. Mit der Unterstützung diverser Freunde möchte Marcel dem Jungen die Weiterreise nach London ermöglichen, wo er seine Mutter finden will.

Filmgespräch mit Niwar T. und Arez A., kurdische Flüchtlinge (angefragt)



Sonntag, 29.01.17, 18:00 Uhr

Am Sonntag bist du tot

IRL/GB 2014, Regie: John Michael McDonagh

An der rauen Westküste Irlands ist James Lavelle Priester in einer kleinen und schwierigen Kirchengemeinde. Die Gespräche mit aggressiven Gottesleugnern, enttäuschten Kirchenmitgliedern und verrückten oder eigensinnigen Gläubigen prägen seinen Alltag. Neu ist, dass ein Mitglied der Gemeinde ihn im Beichtstuhl mit dem Tod bedroht: Dieser soll die Sühne sein für den sexuellen Missbrauch, den der Beichtende in früheren Jahren durch einen anderen katholischen Geistlichen erlitten hat. Trotz eines verstörenden Endes führt der Film zu einer herausfordernden christlichen Auseinandersetzung um Schuld, Sühne und Vergebung.

Filmgespräch mit Melitta Müller-Hansen, Pfarrerin, Rundfunkbeauftragte der ELKB

Freitag, 13.01.17, 19.00 – 21.30 Uhr

Vortrag:

Der offene Augenblick – Sehen lernen wie die Mystiker

Mystik ist ein Weg zu Gott, der allen offensteht. Aber wie genau verläuft die mystische Reise in die Mitte unseres eigenen Bewusstseins? Was erlebt man da eigentlich? Dieser bilderreiche Vortrag beschreibt den Weg nach Meister Eckharts genialem Vier-Phasen-Modell für die Vereinigung der Seele mit Gott. Viele Beispiele illustrieren die vier wichtigsten Bewusstseinszustände (Versenkungsgrade), wie sie unzählige Mystiker in Ost und West erforscht haben. Zusammen mit Erkenntnissen aus der Entwicklungspsychologie und Bewusstseinsforschung zeigt sich Mystik heute als aufgeklärt, transrational, friedensstiftend und in Kirche und Welt vielfältig engagiert.

Marion Küstenmacher, Theologin, Germanistin, Autorin zahlreicher Bücher zu Mystik und Spiritualität

8 €; *Anmeldung erbeten*

Samstag, 14.01.17, 10.00 – 17.30 Uhr

Kreativer Übungstag: Der Purpurtaucher – Vom inneren Werden mit Bildern der Mystik

Ein Tag zum Einüben in mystisches Wahrnehmen: Zu welchem psychologischen Typus von Mystiker gehöre ich? Welche mystischen Bilder sprechen mich direkt an und bringen meine Seele in Resonanz? Praktische Übungen aus verschiedenen mystischen Traditionen helfen dabei, ein Gespür für die eigenen tieferen Bewusstseinschichten zu bekommen. Auf uns warten allerhand Dinge, die wir in die Hand nehmen und mit deren Hilfe wir mystisches Wahrnehmen buchstäblich begreifen können. Lust zum gemeinsamen Experimentieren und zum Austausch in der Gruppe ist wünschenswert!

Marion Küstenmacher, Theologin, Germanistin, Autorin zahlreicher Bücher zur Mystik, u. a. „Der Purpurtaucher – Vom inneren Wachsen mit Bildern der Mystik“ und „Gott 9.0 – Wohin unsere Gesellschaft spirituell wachsen wird“

75 € (inkl. Verpflegung)

Anmeldung bis 04.01.17 erforderlich

Samstag, 21.01.17, 9.30 – 17.30 Uhr

Tag der Stille – Meditationstag

Wir verbringen den Tag im Schweigen. Leichte Körperübungen und Gehmeditationen unterbrechen das meditative Sitzen. Für Ungeübte gibt es um 9.00 Uhr eine kurze Einführung in das kontemplative Herzensgebet. Nachmittags besteht die Möglichkeit zu Einzelgesprächen und geistlicher Begleitung. Die Teilnahme nur vormittags oder nachmittags (ab 14.15 Uhr) ist möglich.

Andreas Ebert und Maria Rost

Beitrag nach Selbsteinschätzung (etwa 35 € inkl. Verpflegung)

Anmeldung bis 18.01.17 erforderlich

Freitag, 10.02.17, 19.00 – 21.30 Uhr

Samstag, 11.02.17, 10.00 – 17.30 Uhr

Workshop für Anfänger: Gewaltfreie Kommunikation als gelebte Spiritualität

Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet. (Mt 7,1) – Ohne dass wir es vielleicht beabsichtigen, haben unsere Worte und unsere Art zu sprechen oft Verletzung und Leid zur Folge – bei anderen und auch bei uns selbst. Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) hilft uns, bewusster zuzuhören und unserem Gegenüber respektvolle Aufmerksamkeit zu schenken. Gleichzeitig lernen wir, uns ehrlich und klar auszudrücken. Nach den überaus positiven Rückmeldungen zu diesem Workshop im Sommer 2016 laden wir nochmals zu diesem Thema ein. Anhand vieler praktischer Übungen lernen wir die Haltung und das Ziel der GFK nach Marshall B. Rosenberg näher: Gefühle und Bedürfnisse auszudrücken, ohne das Gegenüber zu beschuldigen, zu bewerten oder zu kritisieren; Bitten zu formulieren, ohne anderen zu drohen, sie zu manipulieren oder zu erpressen; Vorwürfe, Kritik und Forderungen nicht mehr persönlich zu nehmen, sondern die unausgesprochenen Gefühle und Bedürfnisse, die hinter diesen Aussagen stehen, wahrzunehmen; wertschätzend und empathisch zu verhandeln, mit dem Ziel, die Bedürfnisse auf beiden Seiten zu erfüllen.

Andreas Ebert (biblische Impulse zum Thema Gewaltfreiheit)

Laureen Koch, GFK-Trainerin, Leiterin von GFK-Gruppen in der JVA Stadelheim (Anleitung der Übungen)

60 € (am Samstagmittag Teilen mitgebrachter Speisen)

Anmeldung bis 01.02.17 erforderlich

Samstag, 18.02.17, 9.30 – 17.30 Uhr

Tag der Stille – Meditationstag

Wir verbringen den Tag im Schweigen. Leichte Körperübungen und Gehmeditationen unterbrechen das meditative Sitzen. Für Ungeübte gibt es um 9.00 Uhr eine kurze Einführung in das kontemplative Herzensgebet. Nachmittags besteht die Möglichkeit zu Einzelgesprächen und geistlicher Begleitung. Die Teilnahme nur vormittags oder nachmittags (ab 14.15 Uhr) ist möglich.

Maike Schmauß und **Martin Vollhaber**

Beitrag nach Selbsteinschätzung (etwa 35 € inkl. Verpflegung)

Anmeldung bis 15.02.17 erforderlich

Freitag, 24.02.17, 19.00 – 21.30 Uhr

Samstag, 25.02.17, 10.00 – 17.30 Uhr

Hakomi – Dem Körperwissen auf der Spur

Der Körper ist die Bühne, auf der unser emotionales Leben stattfindet, und gleichzeitig ist er Ort der Erinnerung: Hier sind alle wichtigen Erfahrungen gespeichert, gleich einer inneren Landkarte über uns und die Welt. Das Wort „Hakomi“ stammt aus der Sprache der Hopi-Indianer und bedeutet „Der, der du bist“ oder in der Frageform „Wer bist du?“. Es umschreibt den Kern der Hakomi-Methode: die Erforschung der Selbstorganisation. Hakomi ist eine auf Achtsamkeit basierende Körperpsychotherapie-Methode. Das heißt, mit dem Körper wird ausschließlich im Zustand der inneren Achtsamkeit gearbeitet. Durch das Erkunden von gegenwärtiger körperlicher Erfahrung können die Ursprünge selbstverständlich gewordener emotionaler und Verhaltensmuster erlebbar werden. So entsteht ein Raum, in dem es möglich ist, wesentliche Einstellungen zu sich und zur Welt wahrzunehmen und zu verändern.

Bettina Berger, Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, zertifizierte Hakomi-Therapeutin und Trainerin am Hakomi Institute of Europe

110 € (inkl. Verpflegung)

Anmeldung bis 14.02.17 erforderlich



Marikas ist eine Anlaufstelle des Evangelischen Hilfswerks für junge Männer in der Prostitution. Seit 2012 besteht eine enge Kooperation zwischen St. Martin und Marikas. Bei Marikas erhalten die jungen Männer ein warmes Essen, können ein paar Stunden schlafen, erfahren Wertschätzung und bekommen Hilfe zu gesundheitlichen Themen sowie Beratung.

Als Helfer_in erwartet Sie ein interessantes Tätigkeitsfeld – mit regelmäßigen Treffen, fachlicher Begleitung und Austausch mit Haupt- und Ehrenamtlichen. Sie sind offen für Menschen mit ungewöhnlichen Lebenswegen und möchten sich sinnvoll engagieren? Für nähere Informationen, ein unverbindliches Kennenlernen oder auch Spenden wenden Sie sich bitte an:

Beratungsstelle Marikas

Frau Michaela Fröhlich · Dreimühlenstraße 1 · 80469 München

Tel. 089 7259084 · www.marikas.de

Vorschau März:

Ab 06.03.17 6 x montags, 19.00 – 21.00 Uhr

Atmen unter Wasser – 12 Schritte der Heilung (Fastenexerzitien)

Der US-amerikanische Franziskaner Richard Rohr ist der Meinung, dass das Zwölf-Schritte-Programm, nach dem die Selbsthilfegruppen der Anonymen Alkoholiker (AA) und andere „anonyme“ Gruppen arbeiten, der einzige nennenswerte Beitrag des Westens zur Spiritualität der Menschheit im 20. Jahrhundert gewesen ist. In der Fastenzeit wollen wir uns sechs Abende lang jeweils zweien dieser Schritte widmen und sie auf unser persönliches Leben anwenden. Dabei begleitet uns Richard Rohrs Buch „Zwölf Schritte der Heilung“. Es deutet das Programm der AA im Licht des Neuen Testaments – eine wundervolle Einladung, die Bibel als Heilungsbuch zu erleben. Dieser Ansatz kann uns selbst und die Welt heiler machen.

Andreas Ebert und Laureen Koch, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation

06.03. | 13.03. | 20.03. | 27.03. | 03.04. | 10.04.16

Beitrag nach Selbsteinschätzung (etwa 10 € pro Abend)

Anmeldung bis 26.02.17 erforderlich

Freitag, 10.03.17, 19.00 – 21.30 Uhr

Samstag, 11.03.17, 10.00 – 17.30 Uhr

Labyrinth: Inspiration zur Lebensreise – Der Weg zur Mitte und der Weg zur Liebe

In faszinierender Weise sind im alten Symbol des Labyrinths Erkenntnisse und Lebensweisheiten verborgen. Der Labyrinth-Spezialist Gernot Candolini wird kurz in die Geschichte und Formenvielfalt einführen, um dann den spirituellen Dimensionen der Lebensreise nachzuspüren, die im griechischen Theseusmythos enthalten sind. Auch die biblischen Geschichten von Jona und Zachäus sowie die Märchen vom Froschkönig oder Rotkäppchen bekommen ganz neue Dimensionen, wenn sie als labyrinthische Reisen betrachtet werden. Dabei wird deutlich, dass es im Leben immer um die Wahrnehmung und das Sich-Einlassen auf den Weg der Erkenntnis (Heldenweg) und den Weg der Liebe (Erlösungsweg) geht.

Gernot Candolini, Labyrinthforscher

80 € (inkl. Verpflegung)¹

Anmeldung bis 02.03.17 erforderlich

St. Martin unterwegs

Augsburg

Dienstag, 04.10.17 (Infoabend), danach 10 x dienstags, 19.00 – 21.30 Uhr

Einführung ins Herzensgebet

Andreas Ebert und Renate Seifert

Ort und Details/Anmeldung: Barfüßerkirche, Tel. 0821 30326

Landshut

Freitag, 07.10.16 und Samstag, 08.10.16

Verstrickungen und Segen im Familiensystem – therapeutisch-spirituelles Seminar

Andreas Ebert und Hartmut Grosch

Ort und Details/Anmeldung: Christuskirche, Tel. 0871 4889883,
hartmut.grosch@christuskirche-landshut.de

Traunreut

Samstag, 22.10.16, 9.00 – 17.00 Uhr

Spirituelle Oasetag

Andreas Ebert

Ort und Details/Anmeldung: Pauluskirche, Tel. 08669 37920,
stefan.hradetzky@elkb.de

München

Montag, 24.10.16, 19.00 Uhr

Luther als Mystiker

Vortrag und Diskussion mit Andreas Ebert

Ort und Details/Anmeldung: Münchner Bildungswerk,
Tel. 089 545805-0

Schönwalde am Bungsberg

Freitag, 28.10.16 und Samstag, 29.10.16

Einführung ins Enneagramm

Andreas Ebert

Ort und Details/Anmeldung: Evang. Kirche Schönwalde,
Tel. 04528 9255

Sonntag, 30.10.16, 10.05 – 10.35 Uhr

Evangelische Morgenfeier mit Andreas Ebert auf Bayern 1

Empfohlene Veranstaltungen der Evangelischen Stadtakademie

evangelische **STADT**
AKADEMIE münchen

Ort/Information und Anmeldung:

Evangelische Stadtakademie

Herzog-Wilhelm-Straße 24, 80331 München

www.evstadtakademie.de, Tel. 089 549027-0

Kosten (soweit nicht anders angegeben): 8 €/erm. 7 €

Donnerstag, 15.09.16, 19.00 Uhr

„Refugees Welcome“ – Ein Jahr danach

Rudolf Stummvoll, Amt für Wohnen und Migration; Marian Offman, Stadtrat; Wilhelm Dräxler, Migrationsbeauftragter der Caritas München; Peter Probst, Lichterkette e. V.

Dienstag, 27.09.16, 19.30 Uhr

„Ich war ein Salafist“ – Meine Zeit in der islamistischen Parallelwelt

Dominic Musa Schmitz, Autor

Montag, 24.10.16, 19.00–21.30 Uhr

„Search Inside Yourself“ – Achtsamkeit als Emotionale Intelligenz bei Google

Günther Panke, MBSR-Achtsamkeitslehrer, Gründer des Mindful Leadership Institute

Mittwoch, 09.11.16, 19.00 Uhr

Vaterliebe

Dr. Victor Chu, Mediziner, Psychotherapeut, Tai-Chi-Lehrer und Ausbilder am GestaltInstitut Heidelberg

Donnerstag, 10.11.16, 19.30 Uhr

Weltinnenraum – Rainer Maria Rilkes Duineser Elegien in Resonanz mit dem Buddha

Prof. Dr. Michael von Brück, Religionswissenschaftler, LMU München

Sonntag, 20.11.16, 10.00 – 16.00 Uhr

Seminar: Die verbotenen Evangelien

Prof. Dr. Dr. Katharina Ceming, Philosophin und Theologin
50 €, *Anmeldung bis 11.11.16 erforderlich*

Donnerstag, 24.11.16, 19.30 Uhr

Das Erbe von Medina – Zu einer historischen Kritik des Koran

Dr. Abdel-Hakim Ourghi, Leiter der Abteilung Islamische Theologie/ Religionspädagogik, Pädagogische Hochschule Freiburg

Donnerstag, 01.12.16, 19.30 Uhr

Gewaltfreie Kommunikation in politischen Kontexten

Klaus Karstädt, Dipl.-Soz.-Päd, Trainer für Gewaltfreie Kommunikation

Fortsetzung

Sonntag, 04.12.16, 9.00 – 18.00 Uhr

**Systemische Aufstellungen – Die Kraft der Grenze
(Selbsterfahrungsworkshop)**

Dr. Holm von Egidy, Systemischer Therapeut und Berater, Coach,
Ausbilder

70 €, *Anmeldung erforderlich*

Donnerstag, 08.12.16, 19.00 Uhr

**Liebe – der Geschmack des Christentums:
Plädoyer für eine erotische Spiritualität**

Dr. Christoph Quarch, Philosoph, Theologe, Autor

Dienstag, 13.12.16, 19.00 Uhr

**Weihnachten im Herzen – Ein Fest für alle Sinne
(Buchvorstellung)**

Genot Candolini, Pädagoge, Labyrinthbauer, spiritueller Autor

Donnerstag, 15.12.16 , 19.00 Uhr

Gier und Mäßigung – Philosophie im Praxistest

Prof. Dr. Dr. Katharina Ceming, Philosophin und Theologin,
im Gespräch mit Prof. Dr. Franz-Theo Gottwald, Vorstand der
Schweisfurth-Stiftung

Donnerstag, 05.01.17 bis Sonntag, 08.01.17

Raue Tage – Dreikönigspilgern für Männer

Tobias Rilling, Diakon, Pilgerbegleiter;

Michael Kaminski, Religionspädagoge, Pilgerbegleiter

Bitte Einzelprospekt anfordern

Dienstag, 10.01.17, 19.30 Uhr

**Narzissmus und Macht – Zur Psychoanalyse
seelischer Störungen in der Politik**

Prof. Dr. Hans-Jürgen Wirth, Professor für Soziologie und psycho-
analytische Sozialpsychologie, Universität Frankfurt am Main

Dienstag, 12.01.17, 19.00 Uhr

**„Religion ist Umgang mit Problemen, die grund-
sätzlich keiner ... Lösung zugeführt werden können“
– Rückkehr der Religion?**

Prof. Dr. Gunther Wenz, bis April 2015 Lehrstuhl für Fundamental-
theologie und Ökumene, LMU München

Mittwoch, 25.01.17, 19.30 Uhr

Luther und Ignatius als Reformatoren

Prof. Dr. Michael Sievernich, Professor em. für Pastoraltheologie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Ort: Forum der Jesuiten, St. Michael, Maxburgstraße 1 – Eintritt frei

Mittwoch, 01.02.17, 19.00 Uhr

Gut genug! – Abschied vom Perfektionismus

Gabi Ingrassia, Dipl.-Psychologin, Coach, Psychotherapeutin

Freitag, 03.02.17, 19.00 Uhr

Gott glaubt an den Menschen – Mit dem Islam zu einem neuen Humanismus

Prof. Dr. Mouhanad Khorchide, Professor für Islamische Religionspädagogik an der Universität Münster

Mittwoch, 22.02.17, 19.30 Uhr

Verdammte und Erlöste – Die Geschichte der Reformation

Prof. Dr. Thomas Kaufmann, Professor für Kirchengeschichte an der Universität Göttingen

Ort: Forum der Jesuiten, St. Michael, Maxburgstraße 1 – Eintritt frei

Meditationsangebote in St. Johannes (Haidhausen)



Ort/Information:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannes

Preysingplatz 1, 81667 München

www.stjohannes.de, Tel. 089 481522

Ab 10.10.16 montags, 9.30 – 11.00 Uhr

Bewegung und Meditation am Morgen

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Leitung: Maja Tavan, Tel. 089 4489429

Montag, 19.00 – 20.30 Uhr

Das Jesusgebet – ein spiritueller Weg

Der Weg des Jesusgebets für Fortgeschrittene. Interessierte und Anfänger können einen Einführungstermin vereinbaren.

Leitung: Birgit Grundler

Mittwoch, 8.00 – 8.20 Uhr

„Aus der Stille in den Tag“ – Morgenmeditation

Lied, Gebet, geistliches Wort und Sitzen in der Stille

Mittwoch, 19.00 – 20.30 Uhr

Abendmeditation mit geistlicher Begleitung

Körper- und Atemübungen, geistlicher Impuls, geführte Meditation.

Ab 19.45 Uhr Sitzen in der Stille; Abschluss mit Vaterunser und Segen.

Leitung: Alexandra Pöppel, Hans Rave, Klauß Stüwe und Ingrid White-Rönnebeck

Donnerstag, 17.00 – 18.30 Uhr

Sitzen in Stille für Geübte

Meditation mit Körperübungen und drei Einheiten Sitzen in Stille.

Leitung: Hans Rave

Einmal monatlich Sonntag, 19.00 – 20.30 Uhr

Tanzen im Festsaal der Kirche

Termine bitte im Pfarramt erfragen.

Leitung: Gudrun Stüwe

Samstag, 19.11.16, 10.00 – 17.00 Uhr

Kontemplationstag

Leitung: Alexandra Pöppel, Hans Rave, Klauss Stüwe und Ingrid White-Rönnebeck

7 €, verbindliche Anmeldung erforderlich

Samstag, 26.11.16, 10.00 – 17.00 Uhr

Meditations- und Schweigetag – Vertiefungstag im Jesusgebet

Einführung vorab kann vereinbart werden.

Leitung: Birgit Grundler

Verbindliche Anmeldung erforderlich

Die Meditationen finden in den Schulferien und an Feiertagen nicht statt.

Anmeldung an Spirituelles Zentrum St. Martin,
Arndtstraße 8 (Rgb.), 80469 München, Fax: 089 20244295,
E-Mail: anmeldung@stmartin-muenchen.de

für folgende Veranstaltung(en):

Thema/Datum:

Kosten: (Bitte überweisen Sie erst nach Zusage!)

Vorname/Name:

Anschrift/Telefon, Fax/E-Mail: (Bestätigungen auf diesem Weg möglich)

Anmeldungen zu Seminaren werden schriftlich bestätigt.

Datum:

Unterschrift:

Teilnahmebescheinigungen werden nur auf ausdrücklichen Wunsch und unmittelbar nach Teilnahme ausgestellt – für zurückliegende Seminare ist dies nicht möglich.

Spirituelles Zentrum St. Martin
Arndtstraße 8 // Rgb.
80469 München

Gedruckt auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel (115 g/qm RecyStar Polar). Das Papier besteht aus 100% Altpapier und erfüllt die strengen Kriterien des Blauen Engels hinsichtlich Altpapiersorten, umweltverträglicher Herstellung und Funktionalität.



Spirituelles Zentrum St. Martin e.V.
Arndtstraße 8 (Rgb.) | 80469 München
Tel. 089 20244294 | info@stmartin-muenchen.de
Fax 089 20244295 | www.stmartin-muenchen.de